

# Eloro Resources skizziert ausgedehnte IP-Leitfähigkeitsanomalie auf Casiterita

14.02.2023 | [IRW-Press](#)

- Magnetische Daten deuten darauf hin, dass sich unterhalb des Iska-Iska-Caldera-Komplexes ein großer Intrusivkörper befindet, der sich auf dem Grundstück Casiterita näher an der Oberfläche befindet. Dieses Intrusivgestein ist etwa 5 km lang und 3 km breit.

- Derzeit werden Diamantbohrungen und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt, um einen möglichen großen Zinnporphyr südlich von Iska Iska und auf dem angrenzenden Grundstück Casiterita zu erproben.

Toronto, 14. Februar 2023 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, die Ergebnisse einer zusätzlichen Modellierung von magnetischen Bodendaten und den Abschluss einer ersten Induktionspolarisations-/Resistivitätsuntersuchung ("IP/Res") auf dem Grundstück Casiterita bekannt zu geben; dieses grenzt im Südwesten an das Silber-Zinn-Polymetall-Grundstück Iska Iska ("Iska Iska") an. Die neuen Daten haben in Verbindung mit früheren magnetischen Modellierungen und Bohrloch-IP/Res-Untersuchungen ("BHIP") auf Iska Iska das Verständnis des gesamten geologischen Umfelds auf beiden Grundstücken erheblich verbessert und wichtige neue Ziele für Explorationen auf der Liegenschaft Casiterita (siehe Eloros Pressemitteilung vom 22. November 2022) umrissen.

Abbildung 1 ist eine Übersichtskarte, die das kombinierte magnetische Analysesignal für Iska Iska und Casiterita zeigt. Diese Daten geben starke Indizien dafür, dass sich ein etwa 5 km langer und 3 km breiter Intrusionskörper über beide Grundstücke erstreckt.

Abbildung 2 zeigt den Längsschnitt eines aktualisierten inversen 3-D-Magnetmodells, in das neue magnetische Daten von Casiterita eingeflossen sind. Er zeigt die bemerkenswerte Kontinuität der magnetischen Anomalie vom Gebiet der Lagerstätte Santa Barbara in Richtung Süden bis zu Casiterita über eine Entfernung von 4,5 km. Entlang dieses Abschnitts senken späte, in Ost-West-Richtung verlaufende Verwerfungen den magnetischen Körper allmählich in Richtung Süden ab, bevor er über eine Grabenstruktur unmittelbar südlich von Porco-Mina 1-2 wieder angehoben wird. Man kann davon ausgehen, dass die magnetischen Anomalien im Süden möglicherweise einen großen Zinnporphyr widerspiegeln, wofür wir in den Bohrergebnissen auf der Südwestseite von Santa Barbara und in tiefen Bohrlöchern, deren untere Abschnitte in der Regel Zinn enthalten, Anzeichen sehen.

Fünf Ost-West-Linien von Pole-Dipole IP/Res wurden vom südlichen Iska-Iska-Block bis zum Grundstück Casiterita mit acht 50 m-Dipolen vermessen, die eine Untersuchungstiefe von fast 200 m ermöglichen. Abbildung 3 ist eine Übersichtskarte, die das 3D-Leitfähigkeitsmodell in Iska Iska von BHIP (zuvor veröffentlicht) zusammen mit der konturierten Leitfähigkeit aus den neuen IP/Res-Daten in einer Höhe von 100 m unter der Oberfläche auf Casiterita zeigt. Diese neue Anomalie erstreckt sich über etwa 1 km entlang des Streichens und erstreckt sich über alle fünf Linien. Es ist leicht ersichtlich, dass sich die starke Leitfähigkeitsanomalie, die auf Iska Iska umrissen wurde, in südlicher Richtung auf Casiterita fortsetzt, was die enorme potenzielle Größe des Mineralisierungssystems der darunter liegenden Intrusion widerspiegelt.

Dr. Bill Pearson, Diplomgeologe Eloros Executive Vice President, Exploration, kommentierte: "Die Geophysik ist weiterhin ein sehr effektives Explorationsinstrument bei Iska Iska und nun auch beim Grundstück Casiterita. Wir planen zusätzliche BHIP- und IP/Res-Linien im Gebiet Porco nördlich der magnetischen Anomalie, um dieses Gebiet mit der großen leitenden Zone weiter südlich zu verbinden. Die Bohrungen haben begonnen, zunächst in den Gebieten Porco und Mina 1-2, und werden dann in das Grundstück Casiterita verlegt, um dieses wichtige Ziel für einen potenziellen Zinnporphyr zu erproben, sobald die alten Straßen saniert und die Bohrplätze vorbereitet sind."

Dr. Chris Hale, Diplomgeologe, der leitende Geophysiker von Eloro, kommentierte: "Der Leiter, der durch die IP/Resistivitätsuntersuchung bei Casiterita aufgedeckt wurde, ist sowohl hinsichtlich seiner Stärke als auch seiner flächenmäßigen Ausdehnung bemerkenswert. Das Zusammentreffen von leitfähigen und magnetischen Anomalien legt nahe, dass Pyrrhotit für beide Ausprägungen verantwortlich ist. Die stark leitfähige, tiefe Sulfidzone, die in den BHIP-Untersuchungen von Iska Iska entdeckt und in mehreren tiefen Diamantbohrlöchern durchteuft wurde, scheint sich nun nach Süden in Richtung Casiterita zu erstrecken, wo sie aufgrund der geringeren Höhe näher an der Oberfläche entdeckt werden kann. Dies ist ein wichtiger

Marker, da solche Sulfidzonen üblicherweise als Halo um bolivianische Zinnporphyrlagerstätten auftreten."

Dr. Osvaldo Arce, Diplomgeologe, General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza, S.R.L., und Experte für bolivianische metallhaltige Lagerstätten, merkt an: "Das polymetallische System Iska Iska ist eine große mehrstufige Porphyrlagerstätte, die von einer epithermalen Lagerstätte mit hoher bis mittlerer Sulfidierung überlagert wird. Es ist Teil des ausgedehnten bolivianischen Porphy-Zinn-Gürtels, der einem strukturellen NW-SE-Korridor über etwa 100 km durch Iska Iska in nordwestlicher Richtung folgt und die Bergbaudistrikte Tasna, Chorolque, Tatasi-Portugalete und Chocaya-Animas-Siete Suyos umfasst. Alle diese Lagerstätten gehören zum klassischen bolivianischen Silber-Zinn-Polymetalltyp."

Dr. Arce fährt fort: "Die Lagerstätte Iska Iska ist auf granodioritischen Porphyrbeständen zentriert, die von dakitischen Vulkankuppen nachdatiert wurden und eng mit großen magmatisch-hydrothermalen Brekzien verbunden sind. Die Alterations-Mineralisations-Zonierung ist gut entwickelt: silikatische und argillische Alteration überlagern Quarz-Turmalin- und Serizit-Assemblagen, die nach außen hin in propylitische Alteration übergehen. Die Lagerstätte, die das Produkt einer weit verbreiteten hydrothermalen Aktivität vor etwa 14 bis 12 Millionen Jahren ist, ist stark teleskopiert. Die epithermale Überprägung der porphyrischen Alteration und Mineralisierung ist durch Adern und Bruchfüllung sowie durch Ersatztexturen zwischen mehreren Episoden der Alteration und Ablagerung von Sulfidmineralien gekennzeichnet."

Er kommt zu folgendem Schluss: "Im Vergleich zu anderen polymetallischen Lagerstätten in der Region, einschließlich der großen Systeme in Tatasi-Portugalete und Chocaya-Animas-Siete Suyos, ist Iska Iska geologisch einzigartig, da es eine Synthese aller dieser Lagerstättentypen darstellt, da es die höchstgelegenen mineralisierten phreatischen Brekzien bis hin zum viel tieferen Zinnporphyrlagerstätten umfasst. Das Iska-Iska-System ist aufgrund des erosionsresistenten ordovizischen Quarzsandstein-Grundgestein und der Verkieselung in Verbindung mit der porphyrisch-epithermalen Mineralisierung bemerkenswert gut erhalten geblieben. Es wurde in der Vergangenheit nicht gefunden, weil die intensive Oxidation alle Metalle in Oberflächennähe abtrug.

Abbildung 1: Übersichtskarte des analytischen Signals für Iska Iska und Casiterita, die die wahrscheinliche Ausdehnung des großen magnetischen Intrusivkörpers zeigt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro\\_20230214\\_DEPRcom.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro_20230214_DEPRcom.001.png)

Abbildung 2: Nord-Süd-Längsschnitt mit inversem magnetischen Suszeptibilitätsmodell.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro\\_20230214\\_DEPRcom.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro_20230214_DEPRcom.002.jpeg)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro\\_20230214\\_DEPRcom.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro_20230214_DEPRcom.003.png)

Abbildung 3 - Übersichtskarte mit der Lage der großen Leitfähigkeitsanomalie auf Iska Iska vom BHIP und auf dem neu untersuchten Gebiet auf Casiterita. Abschnitt A-B ist die modellierte Leitfähigkeit auf Linie 54200N

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro\\_20230214\\_DEPRcom.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69273/Eloro_20230214_DEPRcom.004.jpeg)

## Qualifizierte Person

Dr. Osvaldo Arce, Diplomgeologe, General Manager von Eloros bolivianischer Tochtergesellschaft Minera Tupiza S.R.L., und eine qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Bill Pearson, Diplomgeologe, Executive Vice President Exploration Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Diplomgeologe, Senior Technical Advisor von Eloro, und der unabhängige technische Berater Charley Murahwi, Diplomgeologe, FAusIMM von Micon werden regelmäßig zu technischen Aspekten des Projekts konsultiert.

Die magnetischen Untersuchungen wurden von MES Geophysics mit den GEM Systems GSM-19W Overhauser Magnetometern von Eloro durchgeführt. Die IP/Res-Vermessungen wurden von MES Geophysics mit dem ELREC-Pro 10-Kanal-IP-Empfänger und dem GDD 3600-Watt-IP-Sender von Eloro durchgeführt. Dr. Chris Hale, Diplomgeologe und John Gilliatt, Diplomgeologe von Intelligent Exploration waren für das Vermessungsdesign, die Erstellung der Karten und die Interpretation der Daten verantwortlich, die von Rob McKeown, Diplomgeologe von MES Geophysics verarbeitet und auf ihre Qualität hin überprüft wurden. Die Herren Hale, Gilliatt und McKeown sind qualifizierte Personen im Sinne von NI 43-101.

## Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzbürenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens liegt. Über seine bolivianische Tochtergesellschaft hat Eloro eine Option auf eine 100%ige Beteiligung an Iska Iska.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermal-Komplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dacitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die sich im selben geologischen Trend befinden.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung des SBBP etwa 150 m südwestlich der Untertagebetriebe von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m ergab (29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0022 % In und 0,0064 % Bi von 0,0 m bis 257,5 m. Anschließende Bohrungen bestätigten signifikante Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und dem angrenzenden CBP. Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben 442 g Ag eq/t (164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu) auf 166 m, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn) auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens durchschneidet das Ende des SBBP.

Seit der ersten Entdeckungsbohrung hat Eloro eine Reihe von bedeutenden Bohrergebnissen im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. In seiner Pressemitteilung vom 20. September 2022 meldete das Unternehmen, dass neue geophysikalische Bohrlochdaten die Streichenlänge der hochgradigen Zone bei Santa Barbara um weitere 250 m entlang des Streichens in süd-südöstlicher Richtung ausgehend von den bestehenden Bohrungen erheblich erweitert haben. Das inverse magnetische 3D-Modell, das sehr stark mit der leitenden Zone korreliert, deutet darauf hin, dass sich die hochgradige Feeder-Zone über die gesamte Caldera über einen weiteren Kilometer entlang des Streichens erstrecken könnte, was einer potenziellen Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km entspricht. Wie berichtet, wurde das Definitionsbohrprogramm geändert, um diese potenzielle Erweiterung abschnittsweise zu erbohren, um eine große offene, abbaubare Lagerstätte im Tal der Caldera zu definieren. Infolgedessen wurde das geschätzte Fertigstellungsdatum für die erste Mineralressource gemäß National Instrument 43-101 auf das Ende des ersten Quartals 2023 verschoben.

Das Unternehmen hat im Rahmen des Definitionsbohrprogramms im Zielgebiet Santa Barbara 84.495 m in 122 Bohrlöchern abgeschlossen, wie am 27. November 2022 bekannt gegeben wurde.

Am 22. November 2022 meldete Eloro den Erwerb der Grundstücke Mina Casiterita und Mina Hoyada, die sich über 14,75 km<sup>2</sup> südwestlich und westlich von Iska Iska erstrecken. Diese Grundstücke schließen an die zuvor von Eloro abgesteckten Claims TUP-3 und TUP-6 an. Eloro hat außerdem weitere Grundstücke in diesem Gebiet abgesteckt. Nach dem Erwerb wird das gesamte Landpaket im Gebiet Iska Iska, das von Eloro kontrolliert wird, insgesamt 1.935 Quadranten mit einer Fläche von 483,75 km<sup>2</sup> umfassen.

Im handwerklichen Bergbau der 1960er-Jahre wurden auf dem Grundstück Mina Casiterita hochgradige Zinnadern (Sn) entdeckt, die in einem intrusiven Dazit vorkommen. Die Produktion von 1962 bis 1964 wird vom Departamento Nacional de Geología in Bolivien mit 69,85 Tonnen mit einem Gehalt von 50,60 % Sn angegeben.

Magnetische Untersuchungen, die vor kurzem von Eloro abgeschlossen wurden, haben einen ausgedehnten, oberflächennahen, magnetischen Intrusionskörper auf dem Grundstück Mina Casiterita unmittelbar südwestlich von Iska Iska umrissen. Diese Intrusion beherbergt die zuvor abgebauten hochgradigen Zinnadern und ist sehr wahrscheinlich die Fortsetzung der porphyrischen Zinnintrusion, die unterhalb der epithermalen Ag-Sn-Zn-Pb-Mineralisierung bei Iska Iska vermutet wird.

Der Stollen Porco, aus dem zuvor gemeldete Schlitzproben 103 m mit einem Gehalt von 521 g Ag eq/t

(einschließlich 117 g Ag/t, 1,44 g Au/t, 0,54 % Cu und 0,66 % Sn) in alterierten Grundgebirgs-sedimenten ergaben, befindet sich in der Nähe des nordöstlichen Teils der magnetischen Anomalie, was die potenzielle Stärke und den hochgradigen Charakter des mineralisierten Systems in diesem Gebiet bestätigt.

Bohrungen sind im Gebiet Porco und auf Mina Casiterita ab Februar 2023 geplant. Geologische Kartierungen, Probenahmen und geophysikalische Untersuchungen werden derzeit auf dem gesamten Landpaket in der Region Iska Iska durchgeführt.

## Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Über seine bolivianische Tochtergesellschaft hat Eloro eine Option auf den Erwerb einer 100%-Beteiligung am äußerst viel versprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosí im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eloro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzbüchernenfreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

*Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.*

*Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.*

---

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/493956--Eloro-Resources-skizziert-ausgedehnte-IP-Leitfähigkeit-anomalie-auf-Casiterita.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).